

Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **11 (1989)**

Heft 43

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DDR - konkret

Autonomie für die Hochschule 30
von Kai Steinich



Chronik eines Monats 33
**Die Gründung des Unabhängigen
Studentenrates**

Veränderung tut not! 34
**Erklärung des Präsidiums der Akademie
der Wissenschaften der DDR**

Chancen einer Gegenmacht? 35
Computereinsatz in umweltpolitischen Gruppen
von Jörg Bogumil

Das Ende der Pionierzeit? 39
**Berufsentwicklung von InformatikerInnen
und DV-Fachkräften**
von Gudrun Trautwein-Kalms

Wege zu einer »befreiten« Eugenik 43
**Zur Kontinuität einer diskreditierten
Wissenschaft**
von Dirk Walter

Genspalte 48
Berichte / Projekte / Termine 50
Rezensionen 57
Nachrichten 65
Technoptikum 67

Liebe Leserin, Lieber Leser

Diese Ausgabe der WECHSELWIRKUNG erscheint mit reichlicher Verspätung. Aber die bewegten Zeiten der letzten Monate sind auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. Die gesellschaftlichen Umbrüche in der DDR ließen auch nicht die Arbeit an diesem Heft unberührt. Die Arbeitsfähigkeit litt, die Planungen purzelten.

Die anfangs euphorische Stimmung in der Stadt, die vollen Straßen, Busse und Bahnen und der charmante Duft des Zweitaktersprits beflügelten die Gedanken, auf die sich mit rasantem Tempo vollziehenden Umwälzungen zumindest im Ansatz auch noch in diesem Heft zu reagieren. Kontakte wurden in die andere Hälfte der Stadt geknüpft, Studenten der Humboldt-Universität besuchten uns.

Nun entdecken wir die DDR in der WW ja nicht zum ersten Mal. Auch in der Vergangenheit haben wir den Blick auf unseren Nachbarstaat keineswegs vernachlässigt. Im Mai 1985 (WW Nr. 25) gab es einen ganzen Schwerpunkt zum Thema Wissenschafts- und Technikentwicklung dort. Liest man die Beiträge von damals heute wieder, so wundert's schon, wie hiesige Medien Probleme aus diesem Bereich als Neuigkeiten verkaufen können. Aber so ist es: Viele Themen in der WW fanden sich zu Zeitpunkten, als die öffentliche Aufmerksamkeit gering oder nicht vorhanden war. Sind die Themen dann in aller Munde, wird die Suche nach Nischen und neuen Themen schwieriger. Um dies aber auch weiterhin tun zu können, brauchen wir die Unterstützung unserer LeserInnen.

Den Anfang in diesem Heft machen die StudentInnen der Humboldt-Universität, die mit der Gründung eines Unabhängigen Studentenrates und der Zurückdrängung der FDJ als einziger studentischer Vertretung in aller kürzester Zeit einen wesentlichen Schritt in Richtung auf mehr Autonomie der Hochschulen und zur studentischen Selbstverwaltung getan haben.

Im folgenden Heft, das dann wieder zu gewohnter Zeit im Februar erscheinen wird, wollen wir eine Bestandsaufnahme der technologischen Situation in der DDR veröffentlichen. Ein vierzehnköpfiges Autorenkollektiv an der Hochschule für Ökonomie »Bruno Leuschner« in Ost-Berlin hat sie erstellt und Vorstellungen für mehr Innovationen und zur technischen Modernisierung der Volkswirtschaft der DDR entwickelt. Ein Vergleich mit dem Beitrag von Günter Lauterbach im letzten Heft über »Determinanten der Wissenschaftsstrategie« in der DDR dürfte sich dann sicher lohnen.

Zu allem Überflus fiel auch noch in der »heißen Phase der Produktion« unser »Hauptamtlicher« aus. Elf Jahre Arbeit an der WW hatten seinen Blinddarm ruiniert. Aber Wurmfortsätze müssen eben irgendwann einmal weg.